

Highlight des Dubliner Kongresses: Preise der IFD

- **Erfolgreicher IFD-Kongress in Dublin**
- **Erstmalige Vergabe der Preise der IFD**
- **Interessante Tagungen**

Die Internationale Föderation des Dachdeckerhandwerks IFD hat in Dublin in Irland den 59. IFD Kongress und die 1. Vergabe der Preise der IFD veranstaltet

Bereits 2002 hatte der irische Verband RCCA erfolgreich den IFD-Kongress und die Weltmeisterschaft Junger Dachdeckerhandwerk in Dublin durchgeführt. In diesem Jahr fand der zweite Kongress in Dublin statt, aber dieses Mal ohne Weltmeisterschaft. Damit ist erstmals eine vor einiger Zeit beschlossene Änderung umgesetzt worden. Die Weltmeisterschaft Junger Dachdecker findet alle zwei Jahre (in geraden Jahren) statt. Erstmals ist aber in diesem Jahr ein Wettbewerb zu den Preisen der IFD in den Kategorien Steildach, Flachdach, Metaldach und Fassade durchgeführt worden. Der erste Wettbewerb hat erfreulich guten Anklang gefunden. Die eingereichten Objekte zeigten hervorragende Leistungen der Dachdecker. Dieser Wettbewerb war bereits ein Highlight in Dublin und wird sich weiter entwickeln. Er wird in Zukunft alle zwei Jahre (in ungeraden Jahren) durchgeführt werden.

Dublin und **Irland** haben sich verändert. Seit 2002 ist die Zahl der Einwohner enorm gewachsen. Die Iren sind im Vergleich zu vielen anderen Ländern, z.B. Deutschland ein sehr junges und traditionell kinderreiches Volk: Über die Hälfte aller Iren sind heute unter 30. Zudem hat sich die Grüne Insel in den letzten Jahren vom klassischen Auswandererland zur neuen Heimat vieler Migranten gewandelt. Der Ausländeranteil ist aufgrund der EU-Erweiterung, aber auch durch Migration aus nicht-europäischen Ländern, enorm gestiegen.

Vieles ist jedoch geblieben, die Freundlichkeit der Menschen, die Lust zu singen und zu tanzen, und die Unsicherheit des temperamentvollen Wetters.

IFD-Kommissionssitzungen

Bevor der Kongress am Donnerstagmittag, dem 3. November 2011, offiziell eröffnet wurde, trafen sich die Delegierten der vier Kommissionen zu internen Sitzungen. Dabei wurden die Arbeiten des letzten Jahres jeweils vorgestellt, neue IFD-Richtlinien verabschiedet und die weiteren Aktivitäten beschlossen.

*Kommission **Forschung und Technik***

Bereits am Vortag, Mittwoch den 2. November 2011, fand die Sitzung der Kommission Forschung und Technik statt. Leider konnte der Kommissionsvorsitzende Sándor Horváth aus Ungarn, den Termin nicht wahrnehmen und die Sitzung nicht leiten. Er war jedoch insbesondere am Sitzungsanfang live über das Internet zugeschaltet. Sein Stellvertreter, Heinz-Peter Raidt vom IFD-Partnermitglied Dörken GmbH & Co. KG in Deutschland leitete diese Sitzung. Einige neue Teilnehmer aus den USA und ein neues Mitglied konnte er begrüßen. Das Institut of Roofing aus dem Vereinigten Königreich war erste eine Woche vor dem Kongress neues wissenschaftliches Mitglied der IFD geworden. Trotzdem hatte es sich IoR-Direktor Roger White nicht entgehen lassen, nach Dublin zu kommen.

In dieser Kommission waren in den letzten Monaten Fragebogen zur Sanierung aufgestellt, verteilt und ausgewertet worden. Daraus leiten sich Expertensysteme ab. Der Bereich „Sanierung von Steildachkonstruktionen“ konnte weitgehend abgeschlossen und in Dublin im Grundsatz verabschiedet werden. Für häufig vorkommende Steildachkonstruktionen werden

hier Detailausführungen dargestellt. Dabei werden alle Aspekte eines funktionstüchtigen und dauerhaften Daches mit Dachdeckung berücksichtigt. Luftdichtheit und Energieeffizienz sind selbstverständlich.

Ein gleiches System für Flachdachkonstruktionen ist ebenfalls schon weit fortgeschritten und wird im nächsten Jahr fertig sein.

Kommission Allgemeines

Diese Kommission beschäftigte sich u. a. mit Wirtschaft, Sozialem, Berufsbildung, Organisation und Finanzen. IFD-Präsident Piet Jacobs berichtete über die Situation der IFD und Direktor Detlef Stauch über den Mitgliederstand. Die IFD hat aktuell 18 Vollmitglieder und 1 Gastmitglied. Der Dachdeckerverband aus dem Estland, der IFD-Gastmitglied ist, hat während des Kongresses in Dublin einen Antrag auf Vollmitgliedschaft gestellt. Dem Antrag wurde bei der Generalversammlung zugestimmt, sodass die IFD im November 2011 19 Vollmitglieder aus 19 Ländern hat. Darüber hinaus hat die IFD 27 Partnermitglieder, 4 Kooperationspartner und 3 Wissenschaftliche Mitglieder (siehe Liste der Mitglieder).

Im nächsten Jahr begeht die IFD ihr 60jähriges Jubiläum. 1952 ist die IFD von den Dachdeckerverbänden in Österreich, Deutschland, Luxemburg und aus der Schweiz gegründet worden. Die erste Sitzung fand in München in Deutschland statt. Aus diesem Anlass will die IFD am 1. Juni 2012 in München eine Jubiläumsveranstaltung durchführen und eine Schrift veröffentlichen. Über Einzelheiten informierten Jacobs und Stauch.

Stauch demonstrierte zum Abschluss dieser Kommissionssitzung die Möglichkeiten des Internetportals der IFD für Nichtmitglieder und für Mitglieder im gesperrten Bereich.

Kommission Steildach und Außenwandbekleidung

Kommissionsvorsitzender Hansjörg Walliser aus der Schweiz konnte gut 20 Teilnehmer aus den verschiedenen Mitgliedsländern und Gäste begrüßen. Er entschuldigte den stellvertretenden Kommissionsvorsitzenden Stephan Eickhoff, Deutschland, der aus persönlichen Gründen kurzfristig seine Teilnahme absagen musste. In dieser Kommission wurde der letzte Stand der **IFD-Richtlinien für die Planung und Ausführung von Fassaden** von Artur Wierschem vorgestellt. Die vorgelegte IFD-Richtlinie wurde als neue Richtlinie einstimmig angenommen.

Die vor einiger Zeit begonnene Arbeit an einer **IFD-Richtlinie zur Regen- und Schneesicherheit** wurde ruhend gestellt, da weitere Aktivitäten von Mitgliedern abgewartet werden müssen.

Die Arbeit an der **IFD-Richtlinien für die Luftdichtheit von Dach und Wand** soll fortgesetzt werden, sodass im nächsten Jahr eine Verabschiedung möglich werden soll. Erst danach soll die Arbeit an weiteren IFD-Richtlinien zur Thematik Energieeffizienz aufgenommen werden. In der Kommission wurde einem Vorschlag von Werner Linhart aus Österreich entsprechend festgestellt, dass die Schaffung einer eigenen IFD-Richtlinie zur Windsogsicherung nicht sinnvoll sei, da diese nur ganz allgemeine Inhalte haben könne. Sie müsste im Detail auf die jeweils nationalen Vorschriften verweisen.

Es soll aber seitens der IFD eine Plattform geschaffen werden, auf die nationale Abhandlungen, Leitfäden, Empfehlungen o.ä. eingestellt werden können. Hierdurch wird der Informationsaustausch innerhalb der Mitgliedsländer gefördert. Die Plattform sollte selbstverständlich im internen Bereich der IFD-Homepage sein, also nicht öffentlich.

Kommission Abdichtungen

Der Kommissionsvorsitzende Josef Rühle aus Deutschland war erkrankt, sodass Gerhard Freisinger aus Österreich als stellvertretender Kommissionsvorsitzender die Sitzungsleitung übernahm. In der Kommission Abdichtung wurden insbesondere die **IFD – Richtlinie für die Planung und die Ausführung von Bauwerksabdichtungen** und die **IFD- Richtlinien für die**

Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien

einschließlich der zugehörigen Zeichnungen beraten. Weitere Arbeiten an den Zeichnungen sind nötig. Aber eine Verabschiedung ist für 2012 geplant. Die jeweiligen Textfassungen sollen regelmäßig auf ihre Aktualität geprüft und entsprechend angepasst werden. Hierzu sind Sitzungen einer kleinen Arbeitsgruppe festgelegt worden.

Kongresseröffnung am Donnerstagmittag

Alan Ahern, der Präsident des irischen Verbandes der Dachdecker- und Fassadenunternehmer RCCA begrüßte am Mittag nach den Kommissionsitzungen die Teilnehmer in Dublin, Irland. Er bedauerte, dass RCCA wegen der wirtschaftlichen Entwicklung in den letzten Jahren keine Weltmeisterschaft wie im Jahre 2002 ausrichten kann. Er war aber erfreut, dass er trotzdem eine erfreuliche Zahl von Delegierten und Gästen willkommen heißen konnte.

Die offizielle Eröffnung des 59. IFD-Kongresses nahm dann erstmals IFD-Präsident Piet Jacobs aus den Niederlanden vor. Er umriss die Themen und wesentlichen Teile des Kongresses und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Kongresses beigetragen haben, insbesondere bei RCCA mit Alan Ahern an der Spitze.

IFD-Präsidenten als Whisky-Tester zertifiziert

RCCA-Präsident Alan Ahern lud anschließend zu einer Busfahrt durch Dublin ein. Dabei hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, die Entwicklung Dublins zu einer modernen, jungen Großstadt zu erkennen. Im Dublin Castle wurde die weltberühmte Bibliothek "Chester Beatty Library" besichtigt. Chester Beatty's Bücherei wird als die bedeutendste Sammlung von Manuskripten und Büchern eines Privatsammlers angesehen. Die Schätze beinhalten einige der frühesten bekannten Kopien der vier Evangelien und einige sehr alte Fragmente des Alten Testaments sowie europäische Manuskripte aus dem Mittelalter, der Renaissance und der Neuzeit.

Am Abend ging es zur alten Whisky-Brennerei "The old Jameson Distillery". Nach einer Besichtigung mit anschließendem Whiskytasting wurden die IFD-Präsidenten Jacobs, Penrose und Olszewski einem besonderen Test unterzogen. Sie sollten drei Whiskysorten aus Irland, Schottland und den USA probieren, erkennen und den besten auswählen. Alle drei erledigten diese Aufgabe erfolgreich und wurden mit einem Prüfdiplom belohnt. Abendessen, irische Musik und irischer Tanz rundeten den Abend ab. Ein Manager des neuen IFD-Partnermitglieds aus Frankreich, Firma Dimos, überraschte alle, als er auf der Bühne mit der Band irische Musik auf der Geige perfekt spielte.

Irischer Minister bei der IFD-Konferenz

Freitag fand das eigentliche Konferenzprogramm statt. IFD-Präsident Piet Jacobs konnte viele Redner begrüßen.

Gemeinsam mit RCCA-Präsident Alan Ahern war es ihm eine besondere Freude, Ruairi Quinn, den Minister für Aus- und Weiterbildung in der Republik Irland zu begrüßen. In seiner Rede ging er insbesondere auf die Entwicklung und auf zukünftige Aufgaben in Irland ein. Er äußerte sich aber auch zur aktuellen finanzpolitischen Situation in Europa. Alle Teilnehmer bekundeten am Ende der Konferenz, dass die Mischung der Themen aus Politik, über Europa bis hin zu technische Lösungen und auch die Qualität der Vorträge ausgezeichnet und interessant waren.

Die Vorträge animierten die Teilnehmer teilweise zu lebhaften Gesprächen.

Abschließend wurden alle IFD-Mitglieder zum Golfturnier 2012 Ende Juni nach Schottland und zum IFD-FAKRO Skicup Anfang Februar nach Polen eingeladen.

Themen des Konferenzprogramms		
Begrüßung und Eröffnung	<i>IFD Präsident Piet Jacobs</i>	<p>Piet Jacobs war lange Zeit Direktor und Inhaber des 1945 gegründeten Familien-Dachdeckerunternehmens Jacobs Dakbedekkingen Diese Firma, die in Wanssum bei Venlo in den Niederlanden ansässig ist, entwickelte sich seither zu einem der professionellsten Dachdeckerbetriebe der Region. Heute führt sein Sohn die Firma.</p> <p>Piet Jacobs ist Mitglied des niederländischen Steildachdeckerverbandes HHD Het Hellende Dak. In Siofok, Ungarn, wurde er im Jahre 2007 von HHD zum IFD-Junior-Vize-Präsidenten nominiert und von den IFD-Mitgliedern gewählt.</p> <p>Nach drei Jahren ist er der IFD-Präsident für die Zeit von 2010 bis 2013.</p>
Der RCCA und sein Einfluss auf den Irischen Bedachungsmarkt	<i>Alan Ahearn Präsident RCCA (Roofing and Cladding Contractors Association)</i>	<p>Alan Ahern wurde 2011 zum Präsidenten von RCCA (Roofing & Cladding Contractors Association – Dach- und Fassaden-Unternehmerverband) gewählt. Herr Ahern ist mit der Bauindustrie verbunden seit seinen Qualifizierungen am Kollege 1989 mit verschiedenen Abschlüssen: Master of Science in Bauleitung, - Diplom im Bauwesen, -Konstruktionsabschluss im Hochbau. Darüber hinaus hat er über mehrere Jahre an unterschiedlichen sicherheitstechnischen Kursen teilgenommen: Sicherheitsbeauftragter im Bauwesen/VCA, - Europäisches Sicherheitsdiplom/CDM. Nach seinen Abschlüssen am Kollege Mitte 1989 hat er gearbeitet für AMEC Construction UK, Takeda, M F Kent Nigeria und Kajima bevor er zu SIAC Construction in Jahre 1998 kam. (Eine private Firma, gegründet im Jahre 1913) Alan kam zu SIAC Construction im Feb 1998. In 2007 wurde Herr Ahern zum geschäftsführenden Direktor von SIAC Roofing + Cladding Ireland Ltd. Herr Ahern hat überaus große Erfahrung durch Auslandstätigkeiten im Bauwesen, Hochbau, Dach- und Fassaden Arbeiten im Vereinigten Königreich, Afrika, Mittlerer Osten und Irland und hat mehrere Projekte geleitet während seiner Tätigkeit für SIAC, einschließlich BMS, Genzyme, Wyeth, Takeda, Pfizer, Intel Israel, Liffey Valley, Merck Sharpe & Dohme, Kingsmill Krankenhaus Mansfield and Plymouth Life Zentrum</p>
Die irische Wirtschaft – ein Überblick	<i>Ruairi Quinn, Minister für Aus- und Weiterbildung in der Republik Irland</i>	<p>Ruairi Quinn wurde im März 2011 zum Minister für Aus- und Weiterbildung ernannt.</p> <p>Seit seiner Ernennung zum Minister für Ausbildung hat Herr Quinn einen Prozess verschiedener Änderungen zum bisherigen irischen Ausbildungssystem begonnen.</p> <p>Minister Quinn ist im Moment auch ein Mitglied des Parlaments für den Dubliner Süd-Ost-Wahlkreis. Er vertritt Donnybrook, Sandymount, Ranelagh, Rathmines, Rathgar, Milltown, Terenure, Harold's Cross, die südöstliche innere City, Ringsend, Irishtown und Ballsbridge. Herr Quinn ist ein öffentlicher Repräsentant der Region seit 1973.</p> <p>Der frühere Finanzminister war Vorsitzender der Labour Partei von 1997 bis 2011 und ist zurzeit außerdem der Vize Präsident and Schatzmeister der Partei der Europäischen Sozialisten.</p> <p>Formell ein Vollzeit-Architekt hat Herr Quinn eine Vielzahl seiner Arbeiten im Hausbau, Stadtentwicklung, Gestaltung und Umweltschutzaspekten veröffentlicht.</p> <p>Der jetzige Minister hat Vorlesungen gehalten in Architektur, Hausbau und Städtebau an der Architektenschule der Universität in Dublin.</p>
2012 und danach	<i>Tom Parlon, Generaldirektor des Verbandes der Bauwirtschaft (CIF)</i>	<p>Tom Parlon ist der Generaldirektor des Verbandes der Bauwirtschaft (CIF), der Institution, die Irlands Wohnungsbau, Ingenieurbau, mechanische und elektrische sowie sonstige Spezialunternehmen und darüber hinaus auch Hausbauer, Hauserneuerer und Spezialisten für industrielle und gewerbliche Immobilienentwicklung repräsentiert.</p> <p>Seitdem er zum Generaldirektor von CIF wurde, hat Tom Parlon daran gearbeitet, das Bewusstsein darin zu verbessern, welche wichtige Rolle die Investitionen in die Infrastruktur zur Unterstützung der Erholung der irischen Wirtschaft sowohl kurz-als auch langfristig spielen können und er hat aufkommende Möglichkeiten für die Wirtschaft aufgezeigt, speziell in der energetischen Nachrüstung und in den Bereichen erneuerbarer Energien. Außerdem war er im Zentrum der Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit innerhalb der Wirtschaft und zur Durchführung fundamentaler struktureller und organisatorischer Änderungen, um eine nachhaltige, dynamische und innovative Bauwirtschaft, gerüstet für die Zukunft, sicherzustellen, einschließlich seiner Unterstützung des Bauvertragsgesetzes.</p> <p>Tom Parlon war Finanzminister in der Regierung 2002-2007, mit besonderer Verantwortung für das Öffentliche Bauwesen (OPW), gewählt, beim ersten Anlauf, als Abgeordneter der Progressiven Demokraten im Laois Offaly Wahlkreis. Vorhergehend hatte Tom Parlon führende Positionen in der Irische Bauern Organisation (IFA), einschließlich Präsident and nationaler Geschäftsführer sowie repräsentierte er den irischen Bauernsektor auf europäischer Ebene.</p> <p>Aus Coolderry in der Grafschaft Offaly kommend, ist Tom Parlon ein</p>

		regelmäßiger Mitwirkender in den Print- und Fernsehmedien für die irische Wirtschaft.
Normungspaket der Europäischen Kommission aus der Sicht der KMUs	<i>Klaus Yongden Tillmann, Generalsekretär der NORMAPME</i>	Ende letzten Jahres hat die NORMAPME Herrn Klaus Yongden Tillmann als Generalsekretär der NORMAPME gewählt. Herr Tillmann ist mit den Notwendigkeiten des Handwerks und der KMU-Betrieben vertraut und war seit 1989 in den deutschen Handwerksstrukturen aktiv. Er hat auch einen starken internationalen Hintergrund. Seit 2004 hat er als Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer in Dortmund gearbeitet. Ab dem 1. Januar 2011 nimmt Herr Tillmann die Stelle des Generalsekretärs der NORMAPME ein und ist für ein langdauerndes Engagement verpflichtet. NORMAPME ist ein internationaler gemeinnütziger Verband, der 1996 mit Unterstützung der Europäischen Kommission gegründet wurde. Sie repräsentiert über 12 Millionen europäische Handwerker und KMUs in der Normung. Mitgliedschaft ist für alle KMU Organisationen und andere KMU-unterstützende Organisationen offen.
Fallstudie – Gebäude mit anderen Arten von Dächern	<i>Sean Stagg – Eastern Area Manager Sisk</i>	Herr Stagg hat eine über 15jährige Erfahrung erlangt, seit er 1996 als Bauleiter zu Sisk kam. Er wurde 2011 als Gebietsleiter zum Leitungsteam der Ostregion von Sisk bestellt. Herr Stagg hat die Fertigstellung einiger komplexer neuer Gebäude erfolgreich durch-geführt, Ausbau- und Sanierungsprojekte in Erholungs-, Siedlungs- und gewerblichen Bereichen. Er hat detaillierte Kenntnisse und Erfahrungen über Arbeiten an Stadien, die er während seiner Tätigkeit an den stark benutzten Aviva und Croke Park Stadien erwarb. Herr Stagg erhielt hervorragende Anerkennung bezüglich der zu bewältigenden Herausforderungen als er an Projekten mit lebendem Arbeitsumfeld arbeitete, beispielsweise am Spencer Dock, Croke Park und in den späteren Phasen vom Lansdowne Road Stadium. Herr Stagg hat seine Karriere durch Engagement und mit dem Antrieb entwickelt, Projekte von hoher Qualität innerhalb von Zielen zu Sicherheit, Plan und Kosten durchzuführen. Er hat ausgesprochene Leitungsqualitäten und hat den Ruf, eine starke Arbeitsbeziehung mit Kunden, Beratern und Bauteams aufzubauen. Herr Stagg wurde mit der Bronzemedaille im CIOB Bauleiter des Jahres Wettbewerb 2011 für seine Leistung beim Aviva Stadion ausgezeichnet.
Entwicklung einer neuen Generation von Flachdachabdichtungen unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts „Nachhaltigkeit“; NU-ROOF Projekt	<i>Hartmut Fischer TNO Delft</i>	Hartmut Fischer, Mitarbeiter von TNO in Delft, Niederlande, und Mitglied in dem Projekt „NU-ROOF“ musste kurzfristig für den erkrankten Dr. Gerhard Faßbender, Laborleiter der Firma GEORG BÖRNER GmbH & Co. KG in Deutschland einspringen.
Sichere Instandhaltung von Gebäuden in Holland	<i>John Kouwenberg, HHD, NL</i>	John Kouwenberg ist ein Vorstandsmitglied der Gewerbeverbandes “Het Hellende Dak” und Vorsitzender des technischen Komitees in den Niederlanden. Seine Ausbildung ist HBO Ingenieur und er hat eine Erfahrung von etwa 20 Jahren auf und unter dem Dach. Momentan betreibt er ein technisches Dach-Beratungsbüro, das sich mit Bau-Unterhaltung und – Management beschäftigt. Energieeffizienz ist ebenfalls eine der vielen Komponenten, in denen sie spezialisiert sind. Neben Dachdeckung ist John Kouwenberg auch Mitglied in verschiedenen Normungskomitees bezüglich Anbringung/Befestigung von Dachdeckungen, Feuchtwiderstand, Solarenergie und Arbeitssicherheit in Höhen. Innerhalb des HBA-Projektes „Sichere Bau-Unterhaltung und – Management repräsentiert John Kouwenberg “Het Hellende Dak” in verschiedenen Komitees.
Erste Erfahrungen mit RESOL-Wärmedämmung für Steildächer	<i>Martino Cevalas, Leiter der wirtschaftlichen Entwicklung / Business Line Insulation Monier Group Services GmbH, Deutschland</i>	
Systeme für Windsogsicherung als Service für Dachdecker Ein neues Partnermitglied der IFD	<i>Franz Kolnerberger, Wienerberger AG</i>	Franz Kolnerberger ist Leiter der Produktmanagementgruppe Dach der Wienerberger. Herr Kolnerberger begann 1992 im französischen Wienerberger Dachziegel Bereich als Exportmanager und hat dementsprechend eine große Erfahrung in Dachdeckung, nicht nur in Europa sondern auch auf anderen Kontinenten. Er ist ebenfalls Mitglied in TBE in der Arbeitsgruppe Dachziegel. Wienerberger ist die Nummer 1 für Dachziegel in Europa und bietet Dachsysteme.

		Das Ziel von Wienerberger ist eine kontinuierliche Entwicklung neuer Systeme und Lösungen zusammen mit den professionellen Partnern, den Dachdeckern.
<i>DIMOS – Produkte von Dachdeckern für Dachdecker gemacht! Ein neues Partnermitglied der IFD</i>	<i>Sebastien Goubaud, Präsident, DIMOS, Frankreich</i>	Dimos wurde von einer Dachdeckerfamilie gegründet. Sebastian Goubaud repräsentiert die 3. Generation von Dachdeckern innerhalb Dimos. Seit über 30 Jahren unterstützt die Firma Dachdeckerunternehmer in ihrer täglichen Arbeit. Produkte von Dimos werden mit der Hilfe und der Erkenntnisse von Dachdeckern entwickelt. Er übernahm im Januar 2010 die Geschäftsleitung von Dimos und wird weltweit die Innovationen für Dachdecker weiterentwicklung.

IFD-Galaabend mit Vergabe der Preise der IFD

Am Freitagabend fand mit über 160 Teilnehmern im großen Saal des Shelbourne Hotels in Dublin ein festlicher Galaabend statt. Diese Gelegenheit wurde genutzt, um Peter G. Rogerson, erfolgreicher Dachdeckerunternehmer und langjähriger Delegationsleiter des Verbandes NFRC im Vereinigten Königreich mit der IFD-Ehrennadel zu ehren. Höhepunkt des Abends war aber die erstmalige Vergabe der Preise der IFD. Ein Wettbewerb für besondere und herausragende Leistungen von Mitgliedsbetrieben zwischen Oktober 2009 und September 2011 in den Kategorien Steildach, Flachdach, Metaldach und Fassade war kurzfristig von der IFD Mitte des Jahres ausgeschrieben worden. Der erste Wettbewerb hatte erfreulich guten Anklang gefunden. Die eingereichten Objekte zeigten hervorragende Leistungen der Dachdecker. Einige Nominierte waren extra nach Dublin angereist und konnten am Festabend begrüßt werden. Es können sicher bei längerer Vorlaufphase noch mehr Nominierte animiert werden, bei der Preisverleihung anwesend zu sein. 59 Projekte aus 10 Ländern waren eingereicht worden. Im Einzelnen sind dies:

Steildach	18 Objekte	9 Länder
Flachdach	14 Objekte	7 Länder
Metaldach	14 Objekte	7 Länder
Fassade	13 Objekte	6 Länder

Dachdecker aus folgenden Ländern haben sich beteiligt: A, EST, G, H, IRL, NL, PL, SK, UK, USA.

IFD-Präsident Piet Jacobs zeigte sich bei der Einführung in die Siegerehrung hochofreut über die hohe Beteiligung. Er bedankte sich bei allen, die sich an dem Wettbewerb beteiligt haben. Die Bewertung war durch ein Gremium unabhängiger Fachleute unter Aufsicht der IFD erfolgt. Piet Jacob bedankte sich bei Walter Buchegger, Österreich, Robert Csott, Ungarn, und Geoff Holt, Vereinigtes Königreich, die neben den Präsidiumsmitgliedern als Jury fungiert hatten. Die Jury konnte feststellen, dass alle eingereichten Objekte ein sehr hohes Qualitätsniveau der beteiligten Dachdecker zeigte und es nicht leicht war, die Bewertung durchzuführen. Direktor Stauch moderierte die Vorstellung der Nominierten. In jeder Kategorie wurden die drei bzw. vier nominierten Objekte mit besonders guten Leistungen durch Präsentation der Objekte, Namen der Firmen und der Hersteller der Produkte vorgestellt. Der Gewinner jeder Kategorie wurde dann erstmals verkündet und geehrt. Hierzu öffneten die Herren des Präsidiums und der Jury Couverts, entnahmen die Siegerurkunde und verlasen den Namen des Siegers. Dies waren:

Fassade	Dakdekkers- en Leidekkersbedrijf Adriaans, Nederland De Zonneboom, Biberleipannen
Metaldach	NORDECON AS, Estland AHHAA Wissenschaftszentrum
Flachdach	Spitzer GmbH Dachdeckerei-Spenglerei, Österreich Generationenzentrum Eggersdorf
Steildach	Gerhard Hohl GmbH, Österreich Stiftsbasilika Klosterneuburg

Alle gratulierten den Siegern, die Objekte wurden nochmals gezeigt und den jeweiligen Preisträger wurden Urkunden und eine Trophäe überreicht. Alle Nominierten erhielten Urkunden zur Nominierung.

Die IFD wird in Zukunft alle zwei Jahre außerordentliche Vorbilder handwerklicher Ausführung und Sicherheit von fachkundigen Dachdeckerunternehmen mit dem Preis der IFD anerkennen und prämiieren.

IFD-Generalversammlung

Am Samstag fand die Generalversammlung mit Berichten aus den Kommissionen und Entscheidungen zu Finanzen statt. Die Entscheidungen der Kommissionen wurden angenommen.

Deutschland hat sich zur Ausrichtung des IFD-Kongresses 2015 beworben. Dies wurde mit Freude aufgenommen. Eine Entscheidung wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Dem rumänischen Vollmitglied ANMAR, das nochmals seine Möglichkeiten für 2014 präsentierte, wurde die endgültig die Ausrichtung des 62. IFD-Kongresses und der 25.

Weltmeisterschaften Junger Dachdecker 2014 übertragen.

Für den Schweizer Verband Gebäudehülle Schweiz luden Präsident Walter Bisig und Karin Gamma zum 60. Kongress 2012 und zur 24. Weltmeisterschaft Junger Dachdecker nach Luzern einladen. Der 60. IFD Kongress wird vom 14. bis 17. November 2012 im Hotel Astoria, die 24. IFD Weltmeisterschaft in der gleichen Woche im Messegelände Luzern stattfinden.

Zukünftige Ausrichter der IFD-Kongresse, der Preise der IFD und der IFD-Weltmeisterschaft Junger Dachdecker		
2012	Luzern, Schweiz	IFD-Kongresse und IFD-Weltmeisterschaft Junger Dachdecker
2013	Rotterdam, Niederlande	IFD-Kongresse und Preise der IFD
2014	Bukarest, Rumänien	IFD-Kongresse und IFD-Weltmeisterschaft Junger Dachdecker
2015	Noch festzulegen, Deutschland	IFD-Kongresse und Preise der IFD
2016	Noch festzulegen, Polen	IFD-Kongresse und IFD-Weltmeisterschaft Junger Dachdecker

Der Kongress endete mit einer Ansprache von Piet Jacobs, in der er seinen ersten Kongress Revue passieren ließ. Er bedankte sich insbesondere bei Alan Ahern, seinem Team und allen Mitarbeitern und schloss den erfolgreichen IFD-Kongress 2011 in Dublin.

D. Stauch, 11.11.11

Die Nominierten 2011:

Kategorie	Objekt	Firma	Land
Steildach	Bankgebäude - Sanierung	Ulland Dachtechnik GmbH	Deutschland
	Glockenförmiges Schieferdach	Slate Affair, Inc., Liam Tower	USA
	Kirchendach mit Schiefer	Leidekkersbedrijf D. Koenders, Robbert Koenders	Niederlande
	Stiftsbasilika Klosterneuburg	Gerhard Hohl GmbH, Gerhard Hohl	Österreich
Flachdach	Autohaus Toyota-Lexus	Berner Dach-Fassade GmbH, Alexander Berner	Österreich
	Flachdach mit Umkehrdach	Roofing Services, Jacek Karwowski	Polen
	Generationenzentrum	Spitzer GmbH Dachdeckerei-Spenglerei, Dr. Georg Spitzer	Österreich
	Krankenhaus in Curraheen	SIAC Construction Roofing and Cladding Ltd., Alan Ahern	Irland
Metалldach	AHHAA Wissenschaftszentrum - Neubau	NORDECOS AS, Peeter Voovere	Estland
	Historisches Haus in Mielec	Blacharstwo Budlowane, Tadeusz Hul	Polen
	Kletterhalle	Dachform Haid-Nothdurfter, Erwin Haid	Österreich
Fassade	Biberziegelfassade	Dakdekkers- en Leidekkersbedrijf Adriaans, Jan Adriaans	Niederlande
	Dunbrody Heritage Zentrum	Bidcon Construction Ltd., Ed Cronnelly	Irland
	Gerichtsgebäude St. Pölten - Sanierung	Pasteiner GmbH, Dieter Kotrnc	Österreich
	Kingsmill Krankenhaus	SIAC Construction Roofing and Cladding Ltd., Alan Ahern	Irland

Die Sieger 2011:

Steildach	Gerhard Hohl GmbH, Österreich Stiftsbasilika Klosterneuburg
Flachdach	Spitzer GmbH Dachdeckerei-Spenglerei, Österreich Generationenzentrum Eggersdorf
Metалldach	NORDECOS AS, Estland AHHAA Wissenschaftszentrum
Fassade	Dakdekkers- en Leidekkersbedrijf Adriaans, Nederland De Zonneboom, Biberleipannen

Mitglieder der IFD (Stand November 2011)

Vollmitglieder (nationale Fachorganisationen des Dachdeckerhandwerks)

1. Belgien, cct-cbd (Confederation Construction Toitures-Confederatie Bouw Dak)
2. Deutschland, ZVDH
3. Estland, Dach- und Fassadendeckerverband Estlands
4. Frankreich, LES COMPAGNONS DU DEVOIR
5. Großbritannien, NFRC
6. Irland, Roofing and Cladding Contractors Association (RCCA)
7. Kroatien, Hrvatska udruga krovopokrivača- HUK-
8. Lettland, Dachdeckerverband des Lettlandes (DDVL)
9. Luxemburg, Letzeburger Dachdeckermeister Verband
10. Niederlande, Het Hellende Dak
11. Polen, Polskie Stowarzyszenie Dekarzy –PSD –
12. Österreich, Bundesinnung der Dachdecker
13. Rumänien, ANMAR
14. Russland, National Roofing Trade Union NRU
15. Schweiz, GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ, Verband Schweizer Gebäudehüllen-Unternehmungen
16. Slowakei, Cech Streharov Slovenska- CSS
17. Slowenien, Obrtna Zbornica Slovenije- SKK
18. Tschechien, Cech Klempirů, Pokryvaců a Tesarů (Dachdecker, Zimmerer, Klempner)
19. Ungarn, EMSZ

Gastmitglieder (nationale Fachorganisationen des Dachdeckerhandwerks, Entscheidung im 3. Jahr zur Vollmitgliedschaft)

Partnermitglieder (nationale und internationale Vereinigungen von Herstellern, Industrie und Handel des Bedachungsgewerbes)

1. Bausysteme Vertriebsgesellschaft mbH bvg, Österreich
2. b/s/t GmbH Koch Kunststofftechnologie, Deutschland
3. BÜSSCHER & HOFFMANN, Dach- u. Abdichtungsbahnen GmbH, Österreich
4. CREATON AG, Deutschland
5. DIMOS, Frankreich
6. Dörken GmbH & Co. KG, Deutschland
7. FAKRO Sp.z.o.o. Polen
8. HILTI AG, Liechtenstein
9. H.P. Plum & Co (PTY) Ltd. EN KNIE (EDMS), Südafrika
10. Interfalz GmbH & Co. KG; Deutschland
11. KEMPER SYSTEM GMBH & CO. KG, Deutschland
12. KYTUN, Irland
13. LAMILUX Heinrich Strunz GmbH, Deutschland
14. Lindab- Astron SA, Luxemburg
15. Monier Roofing Technical Centers Ltd., UK
16. P. F. Freund & Cie. GmbH, Deutschland
17. Pittsburgh Corning Europe S.A./ N.V., Belgien
18. PREFA Aluminiumprodukte Ges.m.b.H., Österreich
19. PRUSZYŃSKI Spółka z o.o, Polen
20. RHEINZINK GMBH & CO.KG, Deutschland
21. ROTO Dach- und Solartechnologie GmbH, Deutschland
22. SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Deutschland
23. TONDACH GLEINSTÄTTEN AG, Österreich
24. Triflex Beschichtungssysteme GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Deutschland
25. VELUX A/S. Dänemark
26. Wienerberger AG , Österreich
mit den Marken:
 - Jungmeier, Deutschland
 - Koramic, Österreich
 - Bogener Dachziegel, Deutschland
 - Sandtoft, Großbritannien
 - ZZ Wancor, Schweiz
27. ZEDACH eG, Deutschland

Kooperationspartner (nationale oder regionale Fachorganisationen des Dachdeckerhandwerks, die weder Vollmitglieder noch Gastmitglieder sind und nationale und internationale Vereinigungen von Herstellern und Industrie des Bedachungsgewerbes)

1. DAFA, Polen
2. ESWA (European Single Ply Waterproofing Association), Belgien
3. National Roofing Contractors Association- NRCA, Chicago /USA
4. Slate Roofing Contractors Association of North America, Inc. (SRCA), Grove City/USA

Wissenschaftliche Mitglieder (Universitäten, Fachbereiche, Institutionen, Lehrstühle und Forschungsstellen sowie Einzelpersonen, die ein ernsthaftes Interesse an der wissenschaftlichen Forschung in den Fachbereichen haben, die mit Dachkonstruktionen und der entsprechenden Technologien zusammenhängen)

1. Forschungsinstitut für Wärmeschutz e.V. FIW München, Deutschland
2. Institut of Roofing IoR, Vereinigtes Königreich
3. TECHNICKA UNIVERZITA V KOŠICIACH, Stavebná fakulta, Košice, Slowakien

Die IFD repräsentiert durch ihre Vollmitglieder, Partnermitglieder, Kooperationspartner und Gastmitglieder

- 24 Länder
- 15.500 Dachdeckerbetriebe
- 135.000 Beschäftigte in Dachdeckerbetrieben
- 11 Milliarden EUR Umsatz in Dachdeckerbetrieben